



Der DEUTSCHE FONDSPREIS wird an die besten aktiven Fondsmanager der vergangenen fünf Jahre verliehen. Doch wie schneiden sie nach der Award-Verleihung ab? Hier die unterjährige Betrachtung per Ende August 2026.

Wohl und Wehe

Wie schlagen sich die Träger des **DEUTSCHEN FONDSPREISES** nach der Auszeichnung? Ein Blick auf einen sehr erfolgreichen Misch- und einen Aktienfonds, der sich vorübergehend schwertut.

Gelingt es den Managern prämierter Fonds, auch nach der Auszeichnung überdurchschnittliche Ergebnisse abzuliefern? Vielleicht keine wissenschaftlich valide Antwort auf diese Frage, aber doch eine Annäherung soll diese Auswertung bieten: Die Redaktion legt in jeder Ausgabe offen, wie sich die zu Jahresbeginn mit dem DEUTSCHEN FONDSPREIS ausgezeichneten Anlageprodukte seit Anfang Januar geschlagen haben.

Doch zunächst zur Systematik des Awards: Diesen vergibt FONDS professionell in Kooperation mit dem Institut für Vermögensaufbau (IVA) aus München. Bei der Vergabe des Preises werden nur Fonds berücksichtigt, die über einen fünfjährigen Beobachtungszeitraum hinweg positive Ergebnisse erwirtschaftet haben. Für die Berechnung werden zunächst alle potenziellen Siegerkandidaten anhand ihrer Ertrags- und Risikodaten gereiht. Die besten Fonds untersucht das IVA anschließend auf Basis ihrer Anlagerichtlinien

dahingehend, ob sie tatsächlich dank der Managementleistung einen Mehrwert in ihrer Investmentstrategie erzielen konnten oder ob sie lediglich aufgrund eines weiter gefassten Anlageuniversums besser abgeschnitten haben. Auf diese Weise werden Fonds, die kein erkennbares Alpha erzielt

»Das Risikoprofil des RB Luxtopic Flex ähnelt derzeit eher einem fokussierten Aktienfonds als einem breit diversifizierten Mischfonds.«

Andreas Ritter, IVA

haben, zurückgereiht – auch dann, wenn ihre nackten Ertragsdaten besser sind als jene anderer Fonds derselben Gruppe. Die Performance der Fonds wird in Euro bewertet und bildet den Netto-Gesamtertrag ab, die steuerbereinigten Ausschüt-

tungen werden also unverzüglich in die jeweiligen Fonds reinvestiert.

Bei den laufenden Updates erfolgen die Erhebung und Betrachtung der akkumulierten Performance jeweils so zeitnah wie möglich – im konkreten Fall von Jahresbeginn bis Ende August. Von insgesamt 33 ausgezeichneten Fonds schafften es immerhin 20, ihre entsprechende Lipper-Peergroup zu schlagen (siehe Tabelle nächste Seite). Schwertaten sich insbesondere die drei prämierten Schwellenländeraktienfonds, die zum Teil deutlich hinter ihren Wettbewerbern zurückblieben. Zu erklären sein dürfte das unter anderem mit dem Frontier-Market-Fokus, den zumindest zwei der Preisträger auch im Namen tragen. Auch die Sieger unter den weltweit investierenden Multi-Asset-Fonds hinkten ihren Mitbewerbern hinterher, wenn auch weniger deutlich.

Zwei Ausreißer

Am interessantesten dürften aber zwei andere Ausreißer sein: Da ist zum einen der globale Mischfonds RB Luxtopic Flex, der in den ersten acht Monaten dieses Jahres die mit Abstand beste Performance aller Preisträger einfahren konnte, sowohl absolut als auch relativ zur Peergroup.

DEUTSCHER FONDSPREIS | Das aktuelle Update

				Performance 1.1.–31.8.2026		
Fonds	ISIN	Outperform. 5 Jahre bis Award*	Peergroup Lipper	Fonds	Fokus Peergroup	Peergroup (Standard)
Aktienfonds Global						
1	Heptagon – Kopernik Global All-Cap Equity	IE00BH6XSF26	79,25 %	Equity Global	16,65 %	12,31 %
2	WM Aktien Global UI-Fonds	DE0009790758	60,21 %	Equity Global	10,07 %	12,31 %
3	Ninety One Global Value Equity Fund	LU0696274553	53,16 %	Equity Global	16,87 %	12,31 %
Aktienfonds Europa						
1	Alken Fund European Opportunities	LU0235308482	84,67 %	Equity Europe	7,29 %	10,76 %
2	Quoniam – European Equities	LU0374936432	36,41 %	Equity Europe	18,33 %	10,76 %
3	Brandes European Value Fund	IE0031574530	32,97 %	Equity Europe	15,09 %	10,76 %
Aktienfonds Deutschland						
1	FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	LU0124167924	46,64 %		2,16 %	7,40 %
2	DWS Concept Platow	LU1865032954	28,12 %	Equity Germany	4,83 %	7,40 %
3	Value-Holdings Deutschland Fund	LI0013873901	14,35 %	Equity Germany	9,08 %	7,40 %
Aktienfonds Emerging Markets						
1	HSBC GIF – Frontier Markets	LU0666199749	92,25 %	Equity Frontier Markets	12,07 %	14,95 %
2	Evli Emerging Frontier Fund	FI4000066915	74,38 %	Equity Emerging Markets Global	1,63 %	24,62 %
3	Schroder ISF Emerging Markets Value	LU2180923653	74,35 %	Equity Emerging Markets Global	7,83 %	24,62 %
Rentenfonds Global						
1	Solitaire Global Bond Fund	LI0229057109	35,04 %	Bond Global USD	6,09 %	1,92 %
2	H2O Multi Aggregate Fund	IE00BD8RFH57	22,59 %	Bond Global USD	4,10 %	1,92 %
3	Capitulum Rentenstrategie optimiert Universal	DE000A2H7NT3	20,51 %	Bond Global EUR	3,93 %	0,08 %
Rentenfonds Euroland						
1	Goyer & Göppel Zins-Invest Alpha Universal	DE000A14N8L8	14,08 %	Bond EUR	1,77 %	-0,37 %
2	Amundi Diversified Short-Term Bond Select	LU1706854152	10,31 %	Bond EUR Short Term	1,30 %	0,79 %
3	Generali Investments Euro Short Term Bond	LU0145485214	8,83 %	Bond EMU Government Short Term	1,12 %	-0,37 %
Rentenfonds Emerging Markets						
1	H2O Multi Emerging Debt Fund	IE00BD4LCP84	34,53 %	Bond Emerging Markets Global LC	9,38 %	4,49 %
2	Global Evolution Funds – Frontier Markets	LU0735966888	31,36 %	Bond Emerging Markets Global LC	9,12 %	4,49 %
3	Abrdn – Frontier Markets Bond Fund	LU1725895616	27,38 %	Bond Emerging Markets Global LC	10,97 %	4,49 %
Mischfonds Global ausgewogen						
1	CTV-Strategiefonds Ausgewogen	LU0247024648	4,72 %	Mixed Asset EUR Flexible – Global	7,46 %	6,43 %
2	Swisscanto Portfolio Committed Balance	LU0112803316	1,16 %	Mixed Asset CHF Balanced	5,87 %	4,26 %
3	Siemens Balanced	DE000A0KEXM6	-0,32 %	Mixed Asset EUR Balanced – Global	4,57 %	5,81 %
Mischfonds Global flexibel						
1	Ampega Balanced 3	DE000A12BRK1	25,71 %	Mixed Asset EUR Flexible – Global	19,59 %	6,43 %
2	S&H Substanzwerte	DE000A12BRG9	23,50 %	Mixed Asset EUR Flexible – Global	4,21 %	6,43 %
3	Amundi Income Opportunities	LU1883839398	10,53 %	Mixed Asset USD Balanced – Global	10,22 %	8,10 %
Mischfonds Global aggressiv						
1	MMT – Global Value	LU0346639395	27,81 %	Equity Global	8,30 %	12,31 %
2	RB Luxtopic – Flex	LU0191701282	1,99 %	Mixed Asset EUR Flexible – Global	31,07 %	6,43 %
3	Allianz Dynamic Multi Asset Strategy SRI 75	LU1089088311	0,91 %	Mixed Asset EUR Aggressive – Global	12,50 %	9,32 %
Mischfonds Global Multi-Asset						
1	Ninety One Global Macro Allocation Fund	LU1821325948	12,48 %	Mixed Asset USD Flexible – Global	6,26 %	8,70 %
2	First Private Wealth	DE000A0KFTH1	3,96 %	Absolute Return EUR Medium	2,67 %	3,64 %
3	Pfau-Strategiedepot UI	DE000A0JELE0	1,14 %	Mixed Asset EUR Flexible – Global	2,74 %	6,43 %

* über fünf Jahre per Stichtag der Auswertung für den DEUTSCHEN FONDSPREIS | Quelle: Institut für Vermögensaufbau (IVA)

Und da ist zum anderen der Aktienfonds Alken European Opportunities, der für den Award mit einer beachtlichen Performance überzeugen konnte, sich seit Jahresbeginn aber schwertut.

Für IVA-Vorstand Andreas Ritter ist das Ergebnis des RB Luxtopic Flex, der in den ersten acht Monaten dieses Jahres um gut 31 Prozent zulegen konnte, das „auffälligste Einzelergebnis der Auswertung“.

Zum Vergleich: Die Peergroup kam nur auf einen Wertzuwachs von 9,3 Prozent. „Erklären lässt sich das über die Aktienseite“, erläutert Ritter. „Bei einer Aktienquote von 85 Prozent entfallen



Jonas Beer, Robert Beer Management: „Wenn es zu einem Favoritenwechsel kommt, misst der Algorithmus das und wechselt die Pferde.“

44,5 Prozentpunkte auf Technologie und 20,5 Prozentpunkte auf Finanzdienstleistungen.“ Die drei größten Positionen, die Chiphersteller SK Hynix, Kioxia und Micron, gewannen seit Jahresbeginn in Landeswährung zwischen 185 und 450 Prozent, getragen vom KI-Boom. „Ergänzt wird der Schwerpunkt durch ASML und Siemens Energy sowie durch europäische Bankaktien wie Banco Santander, Unicredit und BBVA, die seit Jahresbeginn allesamt besser abschnitten als der Gesamtmarkt“, so Ritter. „Die Kehrseite zeigte sich im Juli, als der Fonds mit der Halbleiterkorrektur Boden verlor.“ Sein Fazit: „Das Risikoprofil ähnelt derzeit eher einem fokussierten Aktienfonds als einem breit diversifizierten Mischfonds.“

Mit Blick auf die Rallye und die Korrektur der Halbleiterwerte stellt sich die Frage, wie lange solche Highflyer im Portfolio bleiben. Wann ist den Fondsmanager Robert

und Jonas Beer die Bewertung zu hoch oder der Rücksetzer zu groß? „Man kann sich das Ganze wie ein Pferderennen vorstellen“, erläutert Jonas Beer und verweist auf den hauseigenen Algorithmus zur Aktienauswahl. „Wir setzen mit unserem Algorithmus auf die stärkeren Pferde. Zwei dieser starken Pferde sind aktuell SK Hynix und Micron. Dabei profitiert unsere Strategie von starken Trends wie dem KI-Boom oder letztes Jahr vom Infrastrukturboom. Wenn es zu einem Favoritenwechsel kommt, misst der Algorithmus das und wechselt die Pferde.“

Ungewöhnliche Ergebnisse

Ein weniger glückliches Händchen hatte in diesem Jahr bislang Alken-Gründer Nicolas Walewski mit seiner European-Opportunities-Strategie. „Strukturell schlägt der Frankreich-Anteil von 37,6 Prozent durch, mehr als das Doppelte des Benchmarkgewichts: Frankreich blieb im laufenden Jahr klar hinter dem Gesamtmarkt zurück“, analysiert Ritter. Den Ausschlag gegeben habe aber letztlich „die Einzeltitelauswahl mit ungewöhnlich weit auseinanderfallenden Ergebnissen“, wie es der IVA-Vorstand formuliert. Unter den größten Positionen verloren Vusion



Nicolas Walewski, Alken: „Entscheidend ist für uns nicht der nächste Monat, sondern ob ein Investment in drei, fünf oder sieben Jahren Wert schafft.“

Group, Alstom und DSV seit Jahresbeginn zweistellig, die beiden Erstgenannten rund ein Drittel. „Dem standen mit ASML, Edenred und Telecom Italia Titel gegenüber, die den Gesamtmarkt um ein Mehrfaches übertrafen“, so Ritter. „Diese Beiträge reichten jedoch nicht aus, um das Defizit auszugleichen.“

Walewski wird dem jüngsten Abschneiden wohl keinen großen Wert beimessen.

„Wir verstehen uns als langfristige, geduldige Investoren“, berichtete er im März im Interview mit FONDS professionell (siehe Ausgabe 1/2026, Seite 214). „Und wir sind durchaus bereit, konträr zum Mainstream zu agieren, wahrscheinlich ein wesentliches Kriterium, das uns von vielen Marktteilnehmern unterscheidet, die heute oft sehr kurzfristig denken und agieren. Entscheidend ist für uns nicht der nächste Monat, sondern ob ein Investment in drei, fünf oder sieben Jahren Wert schafft.“ **BERND MIKOSCH** **FP**

